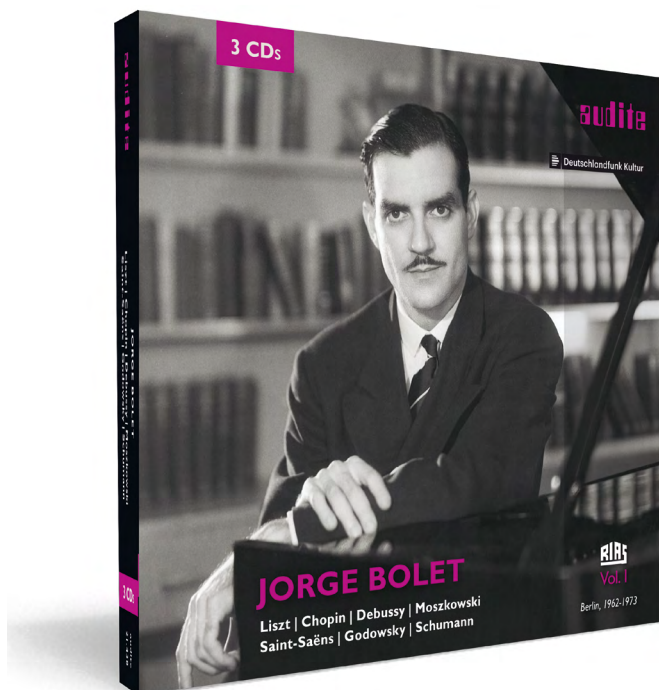


Jorge Bolet – der letzte Gentleman des Klavierspiels:
Die pianistisch-musikalische Autorität und Grandezza dieses
Ausnahmepianisten dokumentiert in RIAS-Einspielungen von 1962-1973.



Jorge Bolet, Klavier

Aufnahmen: Berlin, 1962-1973
ERSTVERÖFFENTLICHUNGEN

Liszt:

- Années de Pèlerinage. 1^e Année: Suisse (Auszüge)
- Études d'exécution transcendante (Auszüge)
- Liebesträume. 3 Nottornos
- Rhapsodie espagnole

Moszkowski: Acht Charakterstücke, Op. 36/4 (En automne)

Saint-Saëns / Godowsky: Le cygne 'Der Schwan'

Godowsky: Le salon

Schumann / Liszt: Liebeslied (Myrthen, Op. 25/1)

Godowsky: Sinfonische Metamorphose Nr. 2 'Fledermaus'

Chopin:

- Fantasia f-Moll op. 49
- Impromptus opp. 29 / 36 / 51 / 66
- Walzer Des-Dur op. 64/1
- Etüde Ges-Dur op. 10/5

Debussy: Préludes I + II (Auszüge)

Jorge Bolet, der letzte Gentleman des Klavierspiels, demonstriert seine pianistische und musikalische Autorität in RIAS-Einspielungen von 1962-73 mit großen Klavierwerken von Chopin, Liszt und Debussy sowie Zugaben und Bearbeitungen von Moszkowski und Godowsky.

Jorge Bolet – der letzte Gentleman des Klavierspiels

Der kubanisch-amerikanische Pianist Jorge Bolet (1914-1990), missverständlich als der „letzte Romantiker“ unter den Pianisten des 20. Jahrhunderts betitelt und mit diesem Etikett am Ende seiner ihn zu Weltruhm führenden Karriere vermarktet, war vor allem ein Gentleman des Klavierspiels. Kaum ein anderer Pianist hat mit einer solchen Stilsicherheit und technischen Überlegenheit, die auf jegliche Eitelkeit und Effekthascherei verzichtete, große Klaviermusik des 19. und frühen 20. Jahrhunderts interpretiert wie er. Statt auf diffuse Gefühlsduselei setzte Bolet – der an der weltberühmten Curtis School of Music in Philadelphia von David Saperton, dem Schwiegersohn des legendären Leopold Godowsky, ausgebildet wurde und später selber die Leitung der Klavierabteilung (von Rudolf Serkin) übernahm – auf die Balance von musikalischer und pianistischer Intelligenz. Seine Aufnahmen, darunter auch diejenigen der geschmacklich oft als heikel empfundenen Transkriptionen aus dem Goldenen Zeitalter des Klavierspiels vor 1914, haben daher Referenz-Charakter. Die vorliegenden Einspielungen des RIAS Berlin aus den Jahren 1962-73 mit Werken von Chopin, Liszt und Debussy sowie hoch virtuosens Zugaben und Bearbeitungen, u.a. von Moritz Moszkowski und Godowsky, machen hier keine Ausnahme, denn wir erleben einen Pianisten und Musiker, der zu Recht seinen Platz im Olymp der Pianisten eingenommen hat.



Bei allen Aufnahmen der 3 CD-Box handelt es sich um Erstveröffentlichungen von den Originalbändern.

Die demnächst erscheinende Folge-CD erweitert das Spektrum um Konzertantes (Liszt-Klavierkonzerte als Konzertmitschnitte des RSO Berlin mit Lawrence Foster / Edo de Waart); zudem präsentiert sie weitere große Klavierwerke des Komponisten (Tannhäuser-Paraphrase, Années de pèlerinage. Deuxième année. Italie). Die Stereo-Aufnahmen stammen aus den Jahren 1971 und 1982 und geben Zeugnis vom „späten“ Jorge Bolet.

Marketing / Promotion

- 3 CD-Box
- Erster Teil einer Doppel-Veröffentlichung
- Dokumente eines Ausnahmekünstlers
- Digibooklet zum Download
- Gratistrack
- HD-Download

Best.-Nr.: audite 21.438 (3CD-Box)

EAN: 4022143214386

Internet: www.audite.de/21438

